

Lösungen

S. 3: Unheimliche Katzen

1. Ihre Mutter hat den Metallkopf aufgehängt, um die Vögel abzuschrecken. / Eine Katze hat den toten Vogel auf die Matte gelegt.
2. Z. B.: Felicitas weiß, dass die Nachbarn auf Urlaub sind. Ihre Augen schillern in mehreren Farben. Sie kann den Blick des Katzenkopfes auf Therese sehen. Die Glasmurmeln reagieren auf Felicitas. Niemand aus der Schule kennt eine Felicitas.
3. Individuelle Lösungen

S. 4: Im Wirtshaus beim Preisschnapsen

1. urfad = schrecklich langweilig; die Altvorderen = die Alten, die Vorfahren; Karteln = Kartenspielen; wegbüseln = einschlafen
2. Rosi ist die Protagonistin. Sie ist ein ängstliches Mädchen, mag Tiere und langweilt sich, wenn ihre Freunde nicht da sind.
3. Zu gewinnen gibt es ein halbes Schwein, einen Fresskorb mit Kaffee, Würste, Schokolade und viel Senf. Außerdem geht es um den Gneixendorfer Wanderpokal, den „Herzbuben in Gold“.
4. Rosi baut Kartenhäuser, blättert in Zeitschriften und lernt die Speisekarte auswendig.
5. Jetzt nur keine Fehler beim Kartenspielen machen!
6. Ich gehe ja gerne zum Walzerwirt bei uns in Gneixendorf, wegen dem Aron. Der ist ein riesiger Hund und frisst alles, was ich ihm hinhalte. Vom Extrawurstzipfel bis zum Vanillekipferl, und wenn es ihm schmeckt, dann küsst er mich ziemlich heftig, legt dabei seine rechte Vorderpranke auf meine Schulter und ich krieg ein ganz nasses Gesicht.

S. 5: Finerl spukt bei Vollmond

1. Finerl kommt vom Schloss. Sie spukt bei Vollmond im November. Sie mag keinen Knoblauch.
2. Finerl ist ein Vampir und hat Durst nach Blut.
3. Individuelle Lösungen

S. 6: Der Geist

1. Gelegenheit = Möglichkeit; der Schein = das Licht; unabsichtlich = unwillkürlich; unerwartet = plötzlich; Wanderer = Spaziergänger; bevor = ehe; Halluzination = optische Täuschung
2. 5, 1, 3, 2, 4
3. C, E
4. Individuelle Lösungen

Lösungen

S. 7: Der Mann ohne Gesicht

1. E
2. Ein Segelboot
3. Sie essen und beobachten durch ein Fernrohr vier Jupitermonde.
4. f (Er kommt ihnen entgegen.); w; f (Das Gesicht ist von diffuser Helligkeit.); f (Er löst sich in Nichts auf, als er durch die Jungen hindurchgeht.); w
5. Individuelle Lösungen

S. 8: Strafarbeit und Kuchen

1. B
2. Sie ist stolz auf Leo.
3. B, E
4. 4, 1, 3, 5, 2

S. 9: Wirklichkeit und Fantasie

1. D
2. Individuelle Lösungen

S. 10: Der Wassermann

1. Keine Lösung
2. Der Titel „So kalt und bleich“ lässt vermuten, dass der Autor auf zwei Verse der Ballade anspielt: „Warum ist so kalt dein Arm?“ (V. 9) und „Warum ist so bleich deine Hand?“ Auch die Bedeutung der Linde in der Ballade und die Protagonistin Linda in der Erzählung fallen auf. Inhaltlich spielen beide Texte mit dem Motiv des verliebten Wassermanns und des Mädchens.
3. Walter Thorwartl sagt in einem Interview auf der Cybertour zum Buch, dass er die Ballade erst nach der Abfassung der Erzählung kennengelernt hat. Somit konnten Kerners Verse nicht als Vorbild dienen.

S. 11: Besuch von drüben

1. B, D
2. D
3. Mehrere Teufel, die in einem Findling verschwinden.
4. Individuelle Lösungen (Er könnte für verrückt gehalten werden, niemand würde ihm glauben etc.)
5. Willi meint damit seine Kriegserlebnisse.
6. Individuelle Lösungen

Lösungen

S. 12: Nachricht aus dem Jenseits

1. Alte Möbel, ein Sofa, eine Kommode und viele Bilder
2. Steffi
3. A und B sind sicher weniger verdächtig als C. Individuelle Begründungen
4. Das Ölgemälde scheint zu leuchten. Ein Mann auf dem Friedhof sieht aus wie der verstorbene Großvater. Ein auffällig warmer Windstoß im November trifft Steffi.
5. Sie hatte es auf einer Venedigreise bekommen.
6. Individuelle Antworten

S. 13: Lieb und teuer

1. + 2. Wahrheit; Wahrheit; Erfindung (Der Kunsthändler ist nicht aus Graz und bietet 5.000 Euro für zwei Gemälde.); Erfindung (Die Frage wird in den Medien nicht geklärt); Wahrheit; Wahrheit; Erfindung (Einer der Erben eröffnet ein Mopedgeschäft.)
3. Individuelle Lösungen

S. 14: Black or White

1. Mittelamerika
2. Rebellen
3. Schafhirte
4. Hütte
5. Europa
6. Spione
7. Futter
8. Physik
9. Phil
10. Ramon

S. 15: Im Grenzgebiet dreier Länder

1. Im Grenzgebiet von Mexiko, Guatemala und Belize oder im Grenzgebiet von Guatemala, Honduras und El Salvador.
2. Guerillero = Untergrundkämpfer, Rebell; Eskorte = Begleitung, Bewachung; Bein = Knochen
3. Sie meint, Phil habe nur Glück gehabt und zufällig die weiße Kugel gewählt.

Bildungsstandards

S. 3: Unheimliche Katzen

1. + 2.

27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren.

3.

32. Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden.

S. 4: Unheimliche Katzen

1.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.

2.

27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren.

3.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

4.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

5.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.

6.

Keine Zuordnung

S. 5: Finerl spukt bei Vollmond

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

2.

27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren.

3.

32. Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden.

Bildungsstandards

S. 6: Der Geist

1.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.

2.

15. Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen.

3.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

4.

Keine Zuordnung

S. 7: Der Mann ohne Gesicht

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

2.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.

3.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

4.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

5.

33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren.

S. 8: Strafarbeit und Kuchen

1. + 2.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

3.

18. Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen.

4.

15. Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen.

Bildungsstandards

S. 9: Wirklichkeit und Fantasie

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

2.

32. Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden.

S. 10: Der Wassermann

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

2.

23. Schüler/innen können Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen.

3.

22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken.

S. 11: Besuch von drüben

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

2.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.

3.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

4.

26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren.

5.

27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren.

6.

30. Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen.

Bildungsstandards

S. 12: Nachricht aus dem Jenseits

1. + 2.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

3.

34. Schüler/innen können altersgemäße und für ein Thema relevante Argumente und Gegenargumente formulieren und sie sprachlich verknüpfen bzw. gegenüberstellen.

4. + 5.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

6.

34. Schüler/innen können altersgemäße und für ein Thema relevante Argumente und Gegenargumente formulieren und sie sprachlich verknüpfen bzw. gegenüberstellen.

S. 13: Lieb und teuer

1.

23. Schüler/innen können Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen.

2.

33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren.

3.

32. Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden.

S. 14: Black or White

1.

19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.

S. 15: Im Grenzgebiet dreier Länder

1.

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln.

2. + 3.

24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.